

Handlungsfeld: Herausforderung Neuzuwanderung

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
133	Sozialdienst für ausländische Flüchtlinge (SAF)	Der SAF ist die kommunale Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge mit unterschiedlichem ausländerrechtlichen Status. Er nimmt Aufgaben der Flüchtlingsberatung und -begleitung aufgrund des Flüchtlingsaufnahmegesetzes NRW sowie Aufgaben der Jugendhilfe gem. SGB VIII wahr. Die Fachkräfte des SAF bieten Information, Beratung und Unterstützung bei ausländer- und asylrechtlichen Fragen und bei wirtschaftlichen Problemen. Sie leisten Hilfestellung bei Unterbringungsproblemen und schwierigen Wohnsituationen und begleiten zu anderen sozialen Institutionen, z.B. der Gesundheitshilfe, der Sozialagentur und weiteren Einrichtungen der Jugendhilfe.	laufend	Amt 50 (KSD)
134	Flüchtlings- und Migrationsberatung	Die Flüchtlings- und Migrationsberatungsstelle der Mülheimer Caritas in Eppinghofen unterstützt Flüchtlinge und Migranten bei Kontakten zu Behörden und in besonderen Lebenssituationen. Sie bietet den Menschen Orientierungshilfen an. Beraten wird in Deutsch, Englisch, Französisch und Kabyllisch zu folgenden Themen: Aufenthaltsrecht, Vermittlung von Integrationshilfen, Sozialleistungen, Wohnungs- und Arbeitssuche, Schul- und Kindergartenbesuch.	Regelangebot	Caritas-Sozialdienste e.V.
135	Angebote für Flüchtlinge	Das Diakonische Werk bietet seit Anfang 2015 verschiedene Angebote für Flüchtlinge an, die in enger Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsreferat des Ev. Kirchenkreises an der Ruhr und anderen Einrichtungen und Diensten geplant und durchgeführt werden. Es handelt sich hierbei u.a. um Tanzprojekte für Kinder aus Flüchtlingsfamilien sowie um Sprachkurse für Eltern mit minderjährigen Kindern und Jugendlichen. Diese Angebote werden durch die Stiftung des Evangelischen Kirchenkreises „Jugend mit Zukunft“ finanziert.	laufend	Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis
136	Kinderstuben 	Kinderstuben – niederschwellige Tagespflege für Kinder aus den Flüchtlings-Unterkünften Oberheidstraße und Klöttschen, in enger Kooperation mit dem Fachbereich Kindertagespflege der Stadt Mülheim an der Ruhr.		Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis, Amt 45 / RuhrFutur

Handlungsfeld: Herausforderung Neuzuwanderung

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
137	Brückenprojekt 	Dieses Angebot richtet sich an Kinder, die im Laufe eines Jahres nach Mülheim an der Ruhr zuwandern, altersmäßig nach den Sommerferien eingeschult werden und denen unterjährig kein Platz in einer Kindertageseinrichtung angeboten werden kann. Mit dieser Maßnahme wird somit kein Parallelangebot zu den regulären KiTa-Angeboten geschaffen, sondern ein Angebot entwickelt, dass sich an Kinder vor dem Schulbesuch richtet, die ansonsten keine weitere Förderung erhalten würden. Besonders der Erwerb der deutschen Sprache soll gefördert werden. Es ist wichtig, die Eltern und weitere Familienmitglieder einzubinden, damit Brücken zwischen bisher gelebten Normen und Werten und den „neuen“ Normen und Werten der deutschen Gesellschaft gebaut werden können und Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden. Die neu zugewanderten Familien wohnen vorrangig in den Stadtteilen Styrum, Dümpten und in der Innenstadt, daher soll die Maßnahme an der Gemeinschaftsgrundschule Styrum eingerichtet werden, da diese Grundschule im Einzugsgebiet für die Stadtteile Styrum und Dümpten liegt.		Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis, Amt 45 (Bildungsbüro, RuhrFutur)
138	Förderturm 	Die soziale Integration und die gesellschaftliche Teilhabe für die Geflüchteten in Mülheim an der Ruhr werden weiter entwickelt und gestärkt. Mittels Teilhabe an unterschiedlichen gemeinsamen Freizeitaktionen (Kochkurse, Sportangebote, Besuche auf dem Wochenmarkt, Supermarkt usw.), die durch Ehrenamtliche begleitet werden und Begegnung schaffen sollen, lernen die Geflüchteten den Alltag in der deutschen Gesellschaft kennen. Einen besonderen Fokus im Projekt Förderturm wird auf die Akquise von ehrenamtlichen Geflüchteten bzw. Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern gelegt, bei denen der Aufenthaltsstatus bereits geklärt ist. Geschulte Ehrenamtliche (Deutsche; Migranten und Geflüchtete) sollen Angebote mit Geflüchteten durchführen.	laufend	Caritas-Sozialdienste e.V.
139	Netzwerk-Projekt „Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe“	Das CBE informiert, berät, vermittelt und begleitet Bürger, die sich ehrenamtlich im Integrationsprozess engagieren wollen. Wir koordinieren Austausch- und Vernetzungstreffen und stimmen uns mit Ämtern und Institutionen ab. Mit erworbenen Landesmitteln (Programm KOMM-AN NRW des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales) konnten in 2016 und 2017 z.B. Lernmaterialien für die ehrenamtliche Deutschförderung angeschafft werden. Das CBE steht auch bundesweit mit anderen Freiwilligenagenturen zu diesem Thema im Austausch.	2015 – laufend	CBE

Handlungsfeld: Herausforderung Neuzuwanderung

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
140	Talentwerkstätten in Dümpten, Heißen und Styrum 	Eine „Talentwerkstatt“ ist ein Ort für interkulturelle Begegnungen, ein Ort an dem persönliche Talente eingebracht und gefördert werden. Ein Team aus Ehrenamtlichen mit und ohne Fluchterfahrung entwickelt dort gemeinsam Mikro-Projekte zur Integration. Egal ob Hobby, erlernter Beruf, Muttersprache oder künstlerisches Talent – es bereichert, wenn man seine Interessen mit anderen teilt. Beim gemeinsamen Tun werden Grenzen überwunden und es entstehen neue Erfahrungsräume. Dazu gehören u.a. Sportaktivitäten, Experimentierstunden für Kinder, Talentsuche mit jungen unbegleiteten Flüchtlingen, eine do-it-yourself Fahrradwerkstatt, eine Kreativwerkstatt und ein Handarbeits-Café.	2016	CBE
141	Ehrenamtliche Starthelfer 	Die „Ehrenamtlichen Starthelfer“ unterstützen mit Hilfe ihres Alltagswissens Geflüchtete dabei, sich in unserer Gesellschaft zu orientieren und wichtige Orte in Mülheim kennenzulernen. Persönliche Zuwendung, Wertschätzung und Ermutigung stehen im Zentrum dieses Begegnungsformats. Mit seinen (mindestens) drei Treffen richtet es sich auch an Freiwillige, die sich erstmals oder zeitlich begrenzt in die Flüchtlingshilfe einbringen wollen. Die Beteiligten gestalten die Begegnungen nach ihren Wünschen.	2016	CBE
142	Team Aladin 	Bürgerschaftliches Engagement stellt eine wichtige Brücke zur gleichberechtigten Teilhabe dar. Dem Team Aladin geht es darum, das freiwillige Engagement von und mit Geflüchteten zu organisieren. Es entstehen niederschwellige, mehrsprachige Angebotsstrukturen für das bürgerschaftliche Engagement. Qualifizierungs-Angebote, Schnupper- und Tandemengagements helfen dabei, die Stadtgesellschaft, Kultur sowie Beteiligungsformen kennenzulernen und auch eigene Potenziale zu entwickeln. Die neuen Beziehungen stärken das Selbstwertgefühl.	2016	CBE
143	Schulungskonzept für Ehrenamtler	Seit Anfang 2016 wurde mithilfe des Landesprogramms „Zusammenkommen und Verstehen“ ein trägerübergreifendes Schulungsprogramm für ehrenamtlich Tätige aufgelegt. Eine internetbasierte Plattform bietet ehrenamtlich Tätigen Informations- und Qualifizierungen zu einer Vielzahl relevanter Themen an. Jede Institution beteiligt sich mit mindestens zwei Schulungsmodulen pro Jahr z.B. zu den Themen „Deutschvermittlung“, „rechtliche Fragen rund um das Ehrenamt“ etc. Ziel ist es, ehrenamtlich engagierten Mülheimern jeden Monat mindestens ein Schulungsangebot unterbreiten zu können.	Ab 2016	Caritas-Sozialdienste e.V., DW, CBE, VHS, Amt 45 / KI

Handlungsfeld: Herausforderung Neuzuwanderung

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
144	Sofortangebot für Flüchtlinge	In das Sofortangebot für Flüchtlinge münden in der Regel alle Antragsteller über 15 Jahren in das SGB II ein, für die eine zeitnahe Feststellung der Profilage in Bezug auf Ausbildung und Arbeit erfolgen soll. Im Rahmen einer Kompetenzbündelung soll der individuelle Förder- und Beratungsbedarf des jeweiligen Teilnehmers ermittelt werden.	laufend	Jobcenter Mülheim an der Ruhr, Sozialagentur
145	„Go – to learn German“ 	Das Angebot „Go – to learn German“ begleitet Teilnehmende mit Sprachförderbedarf „Deutsch“, die bereits an Sprachangeboten teilgenommen haben und/oder die Unterstützung bei der Suche und Anmeldung für passgenaue weiterführende Sprachkurse benötigen. Im Verlauf ihrer Teilnahme verbessern die Teilnehmer kontinuierlich ihre deutschen Sprachkenntnisse und legen zugleich Grundlagen für ihre berufliche Entwicklung. Ziel ist die möglichst schnelle Weiterleitung in passgenaue (Sprachförder-) Angebote durch die vom BAMF zugelassenen und geförderten Träger von Sprachkursangeboten (inkl. Alphabetisierung).	laufend	Jobcenter Mülheim an der Ruhr, Sozialagentur
146	Assessment für Migranten	Das Assessment für Kunden mit arabischen Sprachkenntnissen enthält eine umfassende Kompetenzfeststellung (Feststellung der verfügbaren oder erlernten kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten) und Potentialanalyse (Analyse noch nicht entwickelter Kompetenzen) von Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund in Bezug auf fachliche und überfachliche Fähigkeiten. Ferner wird ein individuelles Kompetenzprofil und eine fundierte Einschätzung der Bildungsfähigkeit und der Bildungsbereitschaft erstellt. Das Assessment ermöglicht somit eine umfassende und verhaltensnahe Einschätzung ausgewählter, auch sozialkommunikativer Kompetenzen anhand von qualifizierenden Elementen, berufsbezogener Übungen und Aufgaben für ausgewählte Berufsbilder – unabhängig von deutschen Sprachkenntnissen und lateinischer Alphabetisierung.	Zwei Durchgänge im Jahr 2017	Jobcenter Mülheim an der Ruhr, Sozialagentur

Handlungsfeld: Herausforderung Neuzuwanderung

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
147	„Schweißen und Sprache“ 	Für Personen mit Sprachförderbedarf, die über technisches Interesse und gute Handfertigkeit verfügen, stellt die Sozialagentur seit Sommer 2016 die Qualifizierungsmaßnahme „Schweißen und Sprache“ bereit. Nach einer vierwöchigen Eignungsfeststellung inklusive einer Handfertigkeitstestprobe im Bereich Schweißen wird ein Qualifizierungsplan für die theoretische und praktische Ausbildung erstellt, mit dem Ziel unterschiedliche Schweißerprüfungen zu absolvieren. Parallel zur Schweißerausbildung findet mit einem Umfang von 25 % der gesamten Lehrgangsdauer eine berufsbezogene Sprachförderung statt. Zur systematischen beruflichen Orientierung werden begleitend Betriebsbesichtigungen sowie Praktika in Betrieben durchgeführt.	1.8.16 – 31.7.17	Jobcenter Mülheim an der Ruhr, Sozialagentur
148	„Take Off“ 	Seit Sommer 2016 besteht mit „Take Off“ eine Aktivierungsmaßnahme für Kunden mit Sprachförderbedarf. Ziel ist die Erarbeitung von abschlussbezogenen Anschluss- und Übergangsperspektiven. Auf der Grundlage einer individuellen Sprachstandsermittlung, berufsbezogener Potentialanalyse und einer detaillierten Kompetenzfeststellung ermittelt der Auftragnehmer den notwendigen Integrationsbedarf der Maßnahmeteilnehmer. Eine Vielzahl von Modulen stehen bereit, aus denen im Anschluss ein passgenauer Integrationsplan erstellt und umgesetzt werden kann. Inhalte sind hier u.a. Berufsfindung, Qualifizierung in trägeigenen Werkstätten und/oder durch Unterricht, Stabilisierung vorhandener Sprachkenntnisse, Arbeitsmarktorientierung, Praktika und Betriebsbesichtigungen sowie Vermittlung in Ausbildung und Arbeit.	laufend	Jobcenter Mülheim an der Ruhr, Sozialagentur
149	Einwanderung gestalten NRW 	Zielsetzung des Projektes ist es, dass zugewanderte Menschen unabhängig von ihrem aufenthaltsrechtlichen Status fach-, bereichs- und rechtskreisübergreifend Unterstützungsangebote zur Integration in die Stadtgesellschaft zu erhalten. Dies geschieht durch die Förderung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit zur Integration von allen zugewanderten Menschen. Ein systematisiertes und koordiniertes Vorgehen soll installiert werden, in dessen Mittelpunkt der zugewanderte Mensch mit seinen Potenzialen und individuellen Bedarfen steht. Integrationsprozesse sollen für alle handelnden Akteure transparenter, passgenauer und verbindlicher ausgestaltet werden.		Jobcenter Mülheim an der Ruhr, Amt für Kinder, Jugend und Schule, Agentur für Arbeit

Handlungsfeld: Herausforderung Neuzuwanderung

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
150	Sprachkurse	Seit Herbst 2014 führt die Volkshochschule Erstorientierungskurse und Basissprachkurse für Asylsuchende durch, die keine erforderliche Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrationskurs haben. Das Kursangebot beinhaltet auch spezielle Lerngruppen für Menschen mit geringen Kenntnissen im Lesen und Schreiben Schreiben sowie einen „Sprachtreff“, der besonders die Sprechkompetenz stärken soll. Weiterhin finden pro Halbjahr Kurse „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ-Kurse) statt. Diese sind für alle Zweitsprachinteressierten nach vorheriger Lernberatung zugänglich.	laufend	Amt 45 / VHS
151	WiM – Willkommen in Mülheim	Bei der Initiative WiM – Willkommen in Mülheim engagieren sich mittlerweile über 60 ehrenamtliche Helfer, darunter auch viele Flüchtlinge. Die Initiative kümmert sich um die Verteilung von Spenden an Menschen, die in Mülheim an der Ruhr Zuflucht gefunden haben. „WiM“ ist ein Beispiel für eine gelebte Willkommenskultur. Die Zuwendungen ermöglichen mittlerweile nicht nur, über das Warenhaus die Flüchtlinge vor Ort zu unterstützen, sondern auch Spenden in Krisengebiete im Irak und Syrien zu senden. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit sind gemeinsame Veranstaltungen zum besseren gegenseitigen Kennenlernen, um Berührungsängste abzubauen und die Einrichtung eines gemeinnützigen Logistikzentrums.	laufend	WiM
152	Silent University	Die Silent University Ruhr ist ein Bildungs- und Kunstkonzept, in dem Geflüchtete und Asylsuchende mit akademischer Bildung und Berufserfahrung ihr Wissen weitergeben, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus oder der Nicht-Anerkennung von Abschlüssen nicht lehren können. Begleitet werden alle Lehr- und Lernprozesse durch Berater, d.h. länger hier lebende Geflüchtete / Migranten. Interne Veranstaltungen wechseln sich ab mit öffentlichen Vorträgen und Seminaren. Weitere Angebote der Silent University: Weiterbildungsberatung für geflüchtete Akademiker und ein „Interkulturelles (akademisches) Frauenempowerment-Netzwerktreffen“ (2 x mtl. samstags). Die Silent University ist eine Initiative des Ringlokschuppen Ruhr in Koproduktion mit Theater Festival Impulse und Urbane Künste Ruhr, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Kunststiftung NRW und die Stadt Mülheim.	Seit 2015 laufend	Silent University Ruhr

Handlungsfeld: Herausforderung Neuzuwanderung

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
153	Theater, Kunst, Kultur	Das Theater an der Ruhr bietet Menschen mit Fluchthintergrund die Möglichkeit, sich künstlerisch zu betätigen und so nachhaltig am städtischen Leben teilzuhaben. In dem theaterpädagogischen Projekt mit professionellem Anspruch wird über Monate miteinander gearbeitet, wobei kulturell-ästhetische Bildungsinhalte vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, ein gleichberechtigtes, friedliches Zusammenleben zu fördern und sich in einer Theatergruppe und -aufführung praktisch zu erproben. Dies ist auch als ein Wirken gegen Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu verstehen. Die gegenseitige Anonymität soll zumindest partiell mit den Mitteln der Kunst und der dokumentarischen Intervention z.B. in ortsspezifischen Installationen aufgehoben werden.	laufend	Theater an der Ruhr
154	Projekt "RUHRORTER"	Gemeinsam mit der Stadt Mülheim an der Ruhr und dem Land NRW steht „RUHRORTER“ für eine langfristige und nachhaltige Theater- und Kunstarbeit mit Geflüchteten und Asylsuchenden aus Mülheim an der Ruhr und Umgebung. Durch das Projekt sind Verbindungen zu einer Vielzahl an regionalen Institutionen und Vereinen, Flüchtlingsheimen, Schulen, ehrenamtlich tätigen Menschen, Universitäten und auch der Stadtverwaltung Mülheims entstanden. Viele Teilnehmer, die als Geflüchtete in Mülheim untergebracht waren, wurden so angesprochen und in das Projekt eingebunden.	laufend	Theater an der Ruhr
155	Willkommenskarte für Flüchtlinge	Speziell für Flüchtlinge wurde eine Willkommenskarte zunächst für den Bereich der Innenstadt erstellt. Die Karte ist in sieben verschiedenen Sprachen vorhanden und gibt einen Überblick über wichtige Anlaufstellen in der Innenstadt, wie z.B. Ausländeramt, Gesundheitsamt, Amt für Kinder, Jugend und Schule, aber auch Caritas Sozialdienste e.V. und Flüchtlingsreferat im Kirchenkreis an der Ruhr, sowie Sprachkursanbieter. Nach Bedarf sollen Karten für weitere Stadtteile folgen.	2015 laufend	Amt 50
156	Fußball und andere Sportangebote für Flüchtlinge	Beim Mülheimer Sportbund laufen alle Informationen zum Thema Integration durch Sport zusammen. Es gibt verschiedene Projekte, bei denen sich Mülheimer Vereine beteiligt haben und auch noch werden. Stellvertretend das folgende Angebot des Dümpfener TV: Jeden Montag von 19.30 – 21.30 Uhr spielen auf dem Sportplatz Schildberg, Schildberg 43, Flüchtlinge und Spieler der 3. Mannschaft des DTV gemeinsam Fußball. Flüchtlinge haben hier die Möglichkeit Kontakte zu Mülheimern zu knüpfen, die Sprache zu lernen und sich über den Sport zu integrieren.	2015 laufend	Dümpfener Turnverein 1885 e.V., Mülheimer Sportbund

Handlungsfeld: Herausforderung Neuzuwanderung

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
157	Studiengang für Neuzuwanderer & Flüchtlinge	Mit einem gemeinsamen Vorhaben von HRW und verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung werden ab dem WS 2015/2016 für Neuzugewanderte und Geflüchtete schnelle und unkomplizierte Zugangsmöglichkeiten zum Studium geschaffen. Neuzuwanderer und Flüchtlinge, die die entsprechenden Voraussetzungen mitbringen, werden gezielt an das International Office der HRW vermittelt. Dort sowie bei der Studienberatung und beim Zentrum für Kompetenzentwicklung der HRW findet die individuelle Beratung und Begleitung hinsichtlich des Hochschulzugangs und der Aufnahme des Studiums statt. Am Anfang stehen die Vermittlung der deutschen Sprache und fachsprachlicher Kompetenzen im Vordergrund; dafür hat die HRW entsprechende Kurse installiert.	Ab WS 2015 / 2016	HRW / Dez. / Ref. V Ämter 32, 45 / KI & Bildungsbüro und 50
158	Flüchtlingsreferat	Beratung von Menschen mit ungesichertem Aufenthaltsstatus (z.B. Asylbewerber, Geduldete) <ul style="list-style-type: none"> • in Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch; vertraulich, kostenfrei, religionsunabhängig • Kontaktvermittlung zu Rechtsanwälten, Schulen, Beratungsstellen, Ärzten etc. • Ausfüllen von Formularen, Begleitung zu Ämtern • Unterstützung bei Familienzusammenführungen, Rück- und Weiterwanderung • Informationsveranstaltungen zur Situation von Flüchtlingen in verschiedenen Gruppen • Begleitung Ehrenamtlicher und Flüchtlingsselfhilfegruppen • Gremienarbeit 	1980 – fortlaufend	Evangelischer Kirchenkreis An der Ruhr
159	„Lust und Frust“ im Ehrenamt 	Seit 2016 bietet das Flüchtlingsreferat des ev. Kirchenkreises An der Ruhr Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit die Möglichkeit, sich mit anderen Ehrenamtlichen unter fachlicher Begleitung auszutauschen. Dabei werden sowohl gelungene als auch belastende Erfahrungen geteilt.	Seit 2016	Flüchtlingsreferat des ev. Kirchenkreises
160	Ich will's wissen 	Seit 2015 bietet das Flüchtlingsreferat des ev. Kirchenkreises An der Ruhr Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit Schulungen zu in der Flüchtlingsarbeit relevanten Themen an. Themen sind z.B. „Asylrecht“, „Herkunftsländer“, „interkulturelle Kompetenz“, „Trauma“, „Rolle der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe“.	Seit 2015	Flüchtlingsreferat des ev. Kirchenkreises

Handlungsfeld: Herausforderung Neuzuwanderung

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
161	„Praktika, Ausbildung, Arbeit für Flüchtlinge“ 	Seit 2016 bietet das Flüchtlingsreferat des ev. Kirchenkreises An der Ruhr Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit die Möglichkeit sich darüber auszutauschen, welche Erfahrungen sie gemacht haben bei dem Versuch Flüchtlinge in Praktika, Ausbildung oder Arbeit zu vermitteln. Tipps und Fallen werden benannt.	Seit 2016	Flüchtlingsreferat des ev. Kirchenkreises
162	Was erwartet mich bei der Anhörung? 	Seit 2016 vermittelt das Flüchtlingsreferat des ev. Kirchenkreises An der Ruhr in Infoveranstaltungen Flüchtlingen z.B. aus Syrien, Afghanistan oder Eritrea Informationen zur nahezu alles entscheidenden Anhörung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.	Seit 2016	Flüchtlingsreferat des ev. Kirchenkreises